

Antrag 2025/I/Soz/3

Jusos Hamburg

FINTA* in Krisen finanziell entlasten

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag so-
2 wie die SPD-Bundestagsfraktion beschließen: Die SPD Hamburg fordert: 1. Die Abschaffung der
3 Mehrwertsteuer auf Schwangerschaftstests. 2. Die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf kom-
4 merziell erhältliche Verhütungsmittel. 3. Die Kostenübernahme für verschreibungspflichtige
5 Verhütungsmittel (Pille, Spirale, Hormonpflaster etc.) durch die gesetzlichen Krankenversiche-
6 rungen auch nach dem 22. Lebensjahr. 4. Die Kostenübernahme für die Pille danach durch die
7 gesetzlichen Krankenversicherungen auch nach dem 22. Lebensjahr.

8 Begründung

9 Nachdem die Abschaffung von §218 StGB dieses Jahr im Bundestag abgelehnt wurde, hat der
10 Kampf um körperliche Selbstbestimmung von FINTA* Personen eine neue Relevanz gewonnen.
11 Es ist nicht zu bestreiten, dass eine ungewollte Schwangerschaft oder eine mögliche ungewoll-
12 te Schwangerschaft FINTA* stark belastet, um diese Belastung so mildern soll zumindest die fi-
13 nanzielle Belastung, die entsteht verringert werden. Schwangerschaftstest werden aktuell mit
14 19 % besteuert und eine steuerliche Absetzung ist nur möglich, wenn tatsächlich eine Schwan-
15 gerschaft besteht und ein Kind ausgetragen wird. Kommerziell erhältliche Verhütungsmittel
16 werden auch mit 19% besteuert, während bei verschreibungspflichtigen Verhütungsmitteln
17 die Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenversicherung nur bis zum 22. Lebensjahr
18 gewährleistet ist und danach nur im Fall eines medizinischen Grunds für die Verhütung fort-
19 gesetzt wird. Eine ähnliche Regelung gibt es bei der „Pille danach“ die nur mit Rezept von den
20 gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird und auch hier nur bis zum 22. Lebensjahr, da-
21 nach nur noch, wenn der „Verdacht auf eine Vergewaltigung“ vorliegt. Der Preis für die Pille
22 danach beträgt zwischen 16 und 40 Euro, zu viel, besonders, wenn man bedenkt, dass sie meist
23 in starken Stresszuständen gekauft werden.